Julien Koku Kita

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

Afrikanische und europäische Mentalitäten im Vergleich

Mit Beispielen aus der Beratungsarbeit

LIT

Inhalt

GELEITWORT **4**

VORBEMERKUNG: ZUM VERSTÄNDNIS DIESES BUCHES **6**

EINLEITUNG **9**

ERSTER TEIL: DIE VERGLEICHSELEMENTE IN EINEM BERATUNGSGESPRÄCH **11**

1. DIE IDENTISCHEN MERKMALE EINES BERATUNGSGESPRÄCH IN AFRIKA UND IN EUROPA 12
2. DIE PÄDAGOGISCHEN UNTERSCHIEDE IN EINEM BERATUNGSGESPRÄCH BEIMC.L.E.R. UND IN SÜD-TOGO 15
   - 2.1. Die Umformulierung in einem Beratungsgespräch 15
   - 2.2. Die Suche einer Problemlösung in einem Beratungsgespräch 17
   - 2.3. Weinen in einem Beratungsgespräch 19

ZWEITER TEIL: ZUM VERSTÄNDNIS DER AFRIKANISCHEN MENTALITÄT **21**

3. EINIGE GEBRÄUCHLICHE AUSDRÜCKE 22
   - 3.1. Der Afrikaner und der Europäer 22
   - 3.2. Die Alten 23
   - 3.3. Die Familie 25
   - 3.4. Die Erziehung 28
   - 3.5. Die Hierarchie 28
   - 3.6. Die Zeit eines Beratungsgesprächs 29
4. ZUM VERSTÄNDNIS DER AFRIKANISCHEN MENTALITÄT IN IHRER GESAMTHEIT 30
   - 4.1. Die klassische Vorstellung: individualistische Denkweise und kollektive Denkweise 30
   - 4.2. Das afrikanische „Wir" 31
   - 4.3. Die gemeinschaftliche Denkweise 40
5. DAS BERATUNGSGESPRÄCH 44
   - 5.1. Zum Verständnis der Kunst des afrikanischen Beratungsgesprächs 44
   - 5.2. Von der Notwendigkeit der Lösungsfindung in einem Beratungsgespräch 45

DRITTER TEIL: KULTURELL BEDINGTE MISSVERSTÄNNISSE IN AFRO-EUROPÄISCHEN BEZIEHUNGEN UND IHRE URSACHEN **51**

6. EINIGE BEISPIELE BINATIONALER PAARE 52
6.1. Bineta und Peter 52
6.2. Anne und Ali 53
6.3. Angele und Mamadou 54
6.4. Sara und John 56
6.5. Kyunguunddie Familie Dumont 57
7. WEITERE GRÜNDE 59
7.1. Einige Vergleichselemente 59
7.2. Sozio-ökonomische Kriterien 76
7.3. Koloniale Einflüsse 78
7.4. In menschlichen Beziehungen im allgemeinen 81
8. DIE GRENZEN EINER JEDEN KULTUR 89
8.1. Die Grenzen des afrikanischen „Wir" und des europäischen „Ich" ... 89
8.2. Polygamie und Monogamie 90
8.3. Beschneidung, Inquisition und Waffenhandel 94
9. WIE KANN DIE ZUKUNFT FÜR AFRO-EUROPÄISCHE BEZIEHUNGEN AUSSEHEN? 96
9.1. Die „Argumente" gegen afro-europäische Beziehungen 96
9.2. Die Perspektiven für afro-europäische Ehen 101

VIERTER TEIL: ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN 104

10. DIE GRUNDLEGENDE GLEICHHEIT ALLER MENSCHEN 105
11. TEXTE ZUM NACHDENKEN UND ZUR MEDITATION 109
.1. Für jeden Menschen, jeden Mitmenschen: ein Lächeln 109
.2. Für eine dauerhafte Freundschaft: Eine Kleinigkeit, die keine ist. 10
.3. Ermutigung für schwere Zeiten: Sei ein Mensch 11
.4. Missverständnisse materiellen Ursprungs: das Geld 12
.5. Für eine Beziehung: die Liebe 12
.6. Die wahre Liebe erfahren 14
12. FÜR DIE ÜBERWINDUNG ZWISCHENMENSCHLICHER KONFLIKTE . 14

SCHLUSS 118

LITERATURVERZEICHNIS 120

ANHANG 122